

25.08.2014, 7.55

Здравствуйте Вальтрауд и все кто рядом от коллектива фонда.хотя я пока работаю один (АЛЕКСАНДР)Сергей Павлович по прежнему в Киеве так как не может приехать поезда из Киева на Донецк не ходят .Ситуация в городе и области остаётся прежняя и тяжёлая .обеда пока не готовим но думаю первый обед провести 2 сентября если доживём.Работать одному очень тяжело,очень сильно болею тяжело ходить требуется операция а обстановка в городе не позволяет но и ещё финансы очень тяжело. Всего хорошего до новых встреч. с уважением АЛЕКСАНДР

Die mail ist eine Antwort auf eine von mir am 05.08.2014 gesandte.

Übersetzung

Donezk, 25.08. 2014, 7.55 Uhr

Guten Tag Waltraud und alle, die dem Kollektiv des Fonds nahe stehen.

Ich (ALEXANDER) arbeite bis jetzt allein. Sergej Pavlovitsch [Jakubenko] ist immer noch in Kiew, weil man nicht mit dem Zug von Kiew nach Donezk fahren kann.

Die Situation in der Stadt und im Gebiet ist so wie früher geblieben und schwer. Mittagessen können wir nicht kochen, aber ich denke, das wir das erste Essen [auf Rädern] am 2. September durchführen werden, wenn wir bis dahin noch leben.

Allein zu arbeiten [A. meint damit vermutlich die körperliche Arbeit, denn Galina die Buchhalterin arbeitet auch. W.J.] ist schwer. Ich bin sehr krank, kann schlecht gehen, eine Operation wäre nötig, aber die Verhältnisse in der Stadt gestatten es nicht, auch mit den Finanzen ist es schwierig.

Alles Gute, bis zum Wiedersehen.

Mit Hochachtung ALEXANDER

[Ein Mitarbeiter im Sozialfonds]